

## „Der langfristige Aufwärtstrend an den Aktienmärkten ist intakt“

Institutional Investment-Chefredakteur Frank Schnattinger im Gespräch mit Hans Willi Brand, Fondsmanager bei HWB Capital Management. (24.04.2007)



**Institutional Investment:** Herr Brand, die vergangenen Wochen waren an den Märkten alles andere als ruhig. Was sehen Sie aktuell als große Herausforderung für Anleger bzw. Fondsmanager?

**Brand:** Die weiter zunehmende Volatilität ist sicher die große Herausforderung, der sich alle Marktteilnehmer – egal ob Investor oder Asset Manager – stellen müssen. Denken Sie hier nur an den Zeitraum Mai/Juni im vergangenen Jahr sowie Ende Februar dieses

Jahres. Die Gefahr hier liegt immer darin, dass sie als Investor oder Fondsmanager nervös werden und in diesen Zeiten gute Werte verkaufen.

**Institutional Investment:** Wie sehen Sie das Thema Absicherung in diesem Zusammenhang?

**Brand:** Das grundsätzliche Problem bei Investoren mit dem Thema Absicherung ist, dass eine extreme Disziplin erforderlich ist um dies konsequent und systematisch durchzuführen. Ich habe in meinen früheren Tätigkeiten bei Merrill Lynch und Prudential Bache keinen Kunden erlebt, der mit diesem Instrumenten langfristig Geld verdient hat. Grundsätzlich sind diese Instrumente aber natürlich hervorragende Mittel um solche Marktphasen auszugleichen. Sie tragen hier nur einen Bruchteil der Kosten im Vergleich zum direkten Verkauf von Aktien. Diesen Weg gehen wir beispielsweise in unseren Fonds.

**Institutional Investment:** Sie verwalten u.a. verschiedene Mischfonds. Wie sehen Sie aktuell die Frage Bonds vs. Equity?

**Brand:** Es kommt immer auf das Alter und die entsprechende Risikobereitschaft des einzelnen an. Auch wir vertreten hier die Ansicht 100 minus Lebensalter. Unabhängig von dieser grundsätzlichen Einschätzung sehe ich die Aktienmärkte klar als den Renditebringer an. Der langfristige Aufwärtstrend ist intakt. Die Kurs/Gewinn-Verhältnisse liegen im vernünftigen Bereich. Lediglich kurz- bis mittelfristig erwarte ich eine volatile Börse.

**Institutional Investment:** Viele institutionelle Anleger stehen auf Grund der hohen Fixed Income-Quote unter Renditedruck. Wie ist Ihr Ausblick für die Rentenmärkte?

**Brand:** Der Ausblick für Fixed Income-Investments bleibt unbefriedigend. Ich erwarte gerade am langen Ende weiter steigende Zinsen, so dass hier aktuell neben dem Kupon nichts zu verdienen ist.

**Institutional Investment:** Nun kann man aber Renten im Rahmen einer Asset Allocation kaum unberücksichtigt lassen...

**Brand:** Völlig richtig, nicht nur aus Stabilitätsgründen. Die Rendite im Fixed Income-Bereich kann allerdings nur aus dem Bereich der Fixed Income Alternativen kommen. Wir suchen beispielsweise für unseren Rentenfonds gezielt Alternativen mit einem Pick-up von rund 100 bis 150 Basispunkte gegenüber klassischen Staatsanleihen. Dabei akzeptieren wir ein Bonitätsniveau bis BB.

**Institutional Investment:** Welche Alternativen sind dies beispielsweise?

**Brand:** Hierzu zählen beispielsweise Emerging Market-Bonds und Corporates mit einer guten Bilanzqualität. Wichtig ist hierbei das fortlaufende Monitoring.

**Institutional Investment:** Welche Rendite visieren Sie damit an?

**Brand:** Unser Ziel ist hier eine Rendite von 6% p.a. Um dies zu untermauern greift unsere Performance Fee von 15% erst ab einer Schwelle von 5%p.a., das heißt bei 6% partizipieren wir hier mit 15 Basispunkten.

**Institutional Investment:** Besten Dank für diese Einschätzungen.